Zeitschrift: Candollea : journal international de botanique systématique = international journal of systematic botany

Herausgeber: Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève

Band: 50 (1995)

Heft: 1

Artikel: Zu den Typen der Brombeeren (Rubus L. subgen. Rubus) im Musée botanique cantonal vaudois (LAU)

Autor: Weber, Heinrich E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-879456

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu den Typen der Brombeeren (Rubus L. subgen. Rubus) im Musée botanique cantonal vaudois (LAU)

HEINRICH E. WEBER

RÉSUMÉ

WEBER, H.-E. (1995). Des types de ronces (Rubus L. subgen. Rubus) du Musée botanique cantonal vaudois (LAU). *Candollea* 50: 33-39. En allemand, résumés français et anglais.

Une liste révisée des espèces du genre *Rubus* L. et de leurs types de l'herbier du Musée botanique cantonal vaudois (LAU) est présentée. Beaucoup de spécimens figurant dans un catalogue antérieur en tant que lectotypes n'ont été recoltés qu'après la publication des noms concernés ou n'ont pas été désignés par les auteurs d'origine sous leur propre nom.

ABSTRACT

WEBER, H.-E. (1995). On the types of brambles (Rubus L. subgen. Rubus) at the Musée botanique cantonal vaudois (LAU). *Candollea* 50: 33-39. In German, French and English abstracts.

A revised list of *Rubus* L. species and their types in the herbarium of the Musée botanique cantonal vaudois (LAU) is given. Many specimens listed as lectotypes in a previous catalogue were collected after publication of the names in question or did not have been labelled with these names by the original authors.

KEY-WORDS: ROSACEAE — *Rubus* — Nomenclature — Typification — P. J. Müller — L. V. Lefèvre.

Im letzten Band dieser Zeitschrift wurde von MORET (1993) ein "Catalogue des types de ronces *(Rubus)* du Musée botanique cantonal vaudois (LAU)" veröffentlicht. Dieser Katalog enthält Herbarexemplare, die von verschiedenen Botanikern auf den Bögen in LAU mit einem Typus-Vermerk versehen sind. Das betrifft vor allem die von P. J. Müller zum Teil zusammen mit L. V. Lefèvre aufgestellten Namen.

Es ist verdienstvoll, dass diese Exemplare mit ihrer vollständigen Beschriftung in einer alphabetisch arrangierten Liste aufgeführt sind. Leider wurden dabei jedoch zahlreiche "Typen" veröffentlicht und auf diese Weise die betreffenden Namen erstmals wirksam typisiert (Art. 8.2. ICBN). Grundlage dieser Typisierungen sind meist Bemerkungen von Botanikern, die teilweise nur vorläufig auf den Herbarbögen bestimmte Exemplare als "Lectotypus" oder mit anderen Typusangaben bezeichnet haben. Das gilt insbesondere für J. van WINKEL, der 1980 das Herbarium LAU besuchte und viele Exemplare mit einer solchen "Typusbezeichnung" versehen hat, ohne diese damit bereits definitiv durch eine Publikation festlegen zu wollen. Zahlreiche dieser Typusbezeichnungen sind unzutreffend, weil die entsprechenden Herbarexemplare von P. J. Müller nicht vor der Veröffentlichung der zugehörigen Bescchreibung gesehen wurden oder nicht von ihm benannt sind. Um eine Konfusion zu vermeiden, wird hier eine revidierte Liste der im Katalog 1993 genannten Namen aufgeführt und die Typus-Situation kurz dagestellt.

CODEN: CNDLAR
ISSN: 0373-2967
50(1) 33 (1995)

© CONSERVATOIRE ET JARDIN BOTANIQUES DE GENÈVE 1995

Der Korrektur des Katalogs von 1993 sind folgende Gesichtspunkte und Nomenklaturregeln des ICBN zugrundegelegt:

(1) Ein Lectotypus "is a specimen or illustration selected from the original material" (Art. 7.5. ICBN), das heisst von dem Material, das der Beschreibung und Benennung zugrundelag und von dem sicher sein muss, dass es der Autor vor der Publikation gesehen hat. Die erste Publikation von P. J. Müller aus dem Jahre 1858 trägt den Titel: "Beschreibung der in der Umgegend von Weissenburg am Rhein wildlebenden Arten der Gattung *Rubus,* nach Beobachtungen in den Jahren 1856 und 1857". Diese Arbeit wurde am 7. und 28. März 1858 publiziert, und die darin aufgestellten Namen können daher nicht mit Material lectotypisiert werden, das erst im Sommer 1858 gesammelt wurde. Derartiges Material ist aber teilweise als Lectotypus für diese Namen bezeichnet worden. Es könnte allenfalls als Neotypus dienen, wurde aber durch die irrtümliche Bezeichnung als Lectotypus im Katalog 1993 nicht automatisch zu einem solchen Neotypus. Die betreffenden Namen sind daher bislang nicht typisiert. Teilweise wurde sogar Material von 1870 und später als "Lectotypus" für Taxa bezeichnet, die 1859 aufgestellt wurden.

(2) Einige "Lectotypen" wurden aus Material ausgewählt, das nicht von P. J. Müller selbst mit dem typisierten Namen bezeichnet worden ist, sondern lediglich aufgrund der Bestimmung von H. Sudre mit diesem Namen versehen wurde. Wenn nicht eindeutig ist, dass auch P. J. Müller selbst diesen Namen für das betreffende Herbarexemplar verwendet hat, kann solches Material nicht als Lectotypus dienen. Die Zuordnung der von P. J. Müller und Lefèvre mit anderen (provisorischen) Namen oder überhaupt nicht mit Namen versehenen Herbarexemplare zu den veröffentlichten Namen kann sich an den Fundorten und an bestimmten Merkmalen orientieren und erscheint in einigen Fällen auch weitgehend gesichert. In den meisten Fällen bleibt diese Zuordnung jedoch unsicher und kann nicht einfach aufgrund der Bestimmungen von Sudre erfolgen.

(3) "Designation of a type is achieved only by effective publication" (Art. 8.2. ICBN). Das Datum der Typisierung ist also nicht beispielsweise "J. v. Winkel [Overpelt (B)] 17. 12. 1980", sondern J. v. Winkel ex J.-L. Moret 1993.

(4) Ein Holotypus einer Art muss vom Autor als solcher bezeichnet sein. Oder es muss ganz klar sein, dass der Beschreibung und Aufstellung dieser Art wirklich nur ein bestimmtes Exemplar zugrundegelegen hat (Art. 7.3. ICBN). Das kann bei P. J. Müller nicht in allen Fällen angenommen werden. Vielleicht hat er ursprünglich mehrere Exemplare besessen und hat teilweise Duplikate davon beispielsweise an G. Genevier (Herbarium CGE) und an andere gegeben. Daher sollte die Bemerkung "Holotypus" im Herbarium Müller zurückhaltend verwendet werden.

(5) Im Katalog 1993 sind bei den einzelnen Taxa auch die auf den Herbarbögen angegebenen "Synonyme" zitiert, die in der Regel nicht zutreffen. Die wenigen korrekten Synonyme (soweit sie im Katalog 1993 enthalten waren) sind hier aufgeführt.

(6) Typisiert werden können nur gültig veröffentlichte Namen. Einige der im Katalog typisierten Namen wurden nicht gültig veröffentlicht.

(7) Viele der von P. J. Müller und Lefèvre veröffentlichten Namen gehören zu singulären und lokalen Biotypen, wie sie bei apomiktischen *Rubus*-Sippen durch gelegentliche Hybridisierung und Aufspaltung in grosser Zahl entstehen und heute nicht mehr als Gegenstand der Taxonomie betrachtet werden. Bei der Benennung und Beschreibung solcher Individuen müssten sonst Hunderttausende wertloser Taxa in Europa aufgestellt werden. Namen, die wahrscheinlich zu solchen Biotypen gehören, sind in der nachfolgenden Liste entsprechend bezeichnet.

Alphabetische Liste

In der Liste sind folgende Zeichen und Abkürzungen verwendet:

1 = Kein Lectotypus vorhanden, weil das im Katalog 1993 angegebene Material erst nach Publikation des Namens oder der Beschreibung des Taxons gesammelt wurde.

2 = Kein Lectotypus vorhanden, weil nicht klar erkennbar ist, ob der Autor das im Katalog 1993 angegebene Material für seine Originalbeschreibung verwendet hat. Das angegebene Herbarexemplar wurde vom Original-Autor nicht mit dem betreffenden Namen beschriftet, auch auf andere Weise ist nicht eindeutig, dass dieses Material in Verbindung mit dem veröffentlichten Namen steht. Die Benennung der Exemplare erfolgte lediglich aufgrund der Bestimmung des Materials durch einen späteren Autor. Leider hat Müller seine Herbarexemplare oft nicht mit den später publizierten Namen beschriftet. Nur in wenigen Fällen ist wegen anderer Indizien ausreichend gesichert, zu welchem Namen das betreffende Exemplar gehört.

* = Wahrscheinlich singulärer oder lokaler Biotypus ohne taxonomischen Wert.

Typisierte Namen sind **fett** gedruckt.

Rubus acicularis Lefèvre & P. J. Müller 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus acutatus P. J. Müller & Lefèvre 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus acutiflorus P. J. Müller 1859 (*). — Holotypus (LAU).

Rubus acutisepalus P. J. Müller 1859 (*) — Holotypus (LAU) (Lectotypus?).

Rubus adornatus P. J. Müller ex Wirtgen 1858. — Lectotypus (LAU) (BEEK, 1974).

Rubus amplifolius P. J. Müller 1861 (*). — Holotypus? (LAU) (2?).

Rubus apertiorum Lefèvre & P. J. Müller 1859 (*?). — Ohne Typus (2).

Rubus aspericaulis Lefèvre & P. J. Müller 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus atrorubens P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Holotypus (LAU).

Rubus atrovirens P. J. Müller 1858. — Ohne Typus (1).

Rubus balletianus Sennen. — Nicht gültig veröffentlichter Name.

Rubus bicolor P. J. Müller & Chaboisseau 1863 (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus billotii P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus brachystachys P. J. Müller 1859 (*). — Neotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus callianthus P. J. Müller ex Wirtgen 1859 (*). — Lectotypus (LAU) (Beek ex MORET, 1993).

Rubus cardiophyllus P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Lectotypus (LAU) (A. Newton in EDEES & NEWTON, 1988).

Rubus carneiflorus P. J. Müller 1859 (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus chlorostachys P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus coalitispinus Sudre 1906 (*). — Holotypus (LAU).

Rubus commiscibilis P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus consimilis P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus convexifolius P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus corylinus P. J. Müller 1858 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus corymbosus P. J. Müller 1858. — Neotypus ["Topotypus"] (LAU) (WEBER, 1986).

Rubus crispus Lefèvre & P. J. Müller 1859. — Ohne Typus (2).

Rubus cruentatus P. J. Müller (*). — Holotypus (LAU).

Rubus cuspidifer Lefèvre & P. J. Müller 1859. — Ohne Typus (2).

Rubus decipiens P. J. Müller 1859 (*). — Lectotypus (LAU) (Beek ex MORET, 1993).

Rubus decurtatus P. J. Müller 1859 (*). — Holotypus (LAU).

Rubus disjunctus P. J. Müller & Lefèvre 1859 (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus distractus P. J. Müller ex Wirtgen 1860. — *R. menkei* auct. non Weihe ex Sprengel. — Lectotypus (BREM) (WEBER, 1985, "REG").

Rubus divaricatus P. J. Müller 1858. — Lectotypus (LAU) (BEEK, 1974).

Rubus drymophilus P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Ohne Typus (2).

Rubus edouardi Sennen. — Nicht gültig publizierter Name.

Rubus elegans P. J. Müller 1858 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus erythradenes P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus euryphyllos P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus expansus Lefèvre & P. J. Müller 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus flaccidifolius P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus flaccidus P. J. Müller 1858. — Lectotypus (LAU) (WEBER, 1985).

Rubus flexuosus P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Neotypus (LAU) (WEBER, 1985).

Rubus foliolatus Lefèvre & P. J. Müller 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus fulcratus P. J. Müller & Lefèvre 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus gerard-matrinii P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus gerundensis Sennen 1936. — *R. ulmifolius* Schott. — Lectotypus (MA) (MONASTERIO-HUELIN, 1993).

Rubus goniophyllus P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Lectotypus (LAU) (WEBER, 1978).

Rubus gracilentus P. J. Müller 1859 (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus granulatus P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Ohne Typus (1).

Rubus gratiosus P. J. Müller & Lefèvre 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus hamosus G. Genevier 1860 (*). — Ohne Typus (1).

Die Publikation von Genevier datiert vom 7. 3. 1860, das als Lectotypus deklarierte Exemplar wurde im Juli 1860 gesammelt.

Rubus hamulosus Lefèvre & P. J. Müller. — *R. divaricatus* P. J. Müller. — Typus? (LAU) (cf. WEBER, 1985).

Rubus hirticaulis Lefèvre & P. J. Müller (*). — Ohne Typus (1).

Rubus horrefactus P. J. Müller & Lefèvre (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus horripilus Lefèvre & P. J. Müller 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus humilis P. J. Müller 1859 (*). — Holotypus (LAU).

Rubus humorosus P. J. Müller 1859 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus hylomonus Lefèvre & P. J. Müller 1859. — Ohne Typus (1).

Rubus incarnatus P. J. Müller 1859. — Lectotypus (LAU) (WEBER, 1984).

Rubus insectifolius Lefèvre & P. J. Müller 1859, — Ohne Typus (1).

Rubus intectus P. J. Müller 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus integribasis P. J. Müller ex Boulay. — Lectotypus (LAU) (WEBER, 1975).

Rubus irrufatus P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus kaltenbachii Metsch 1856 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus laceratus P. J. Müller 1859 (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus lasiostachys P. J. Müller & Lefèvre 1859 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus laxiflorus P. J. Müller & Lefèvre 1859 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus leptadenes Sudre. — *R. echinatus* P. J. Müller. — Holotypus (LAU).

Rubus leucadenes P. J. Müller 1861 (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993), Isolectotypus (LAU).

Rubus leucanthemus P. J. Müller 1859. — *R. vestitus* Weihe. — Lectotypus (LAU) (WEBER, 1985).

Rubus leucophaeus P. J. Müller 1859. — Lectotypus (LAU) (Beek ex MORET, 1993).

Rubus lindebergii P. J. Müller 1859. — Lectotypus (LAU) (WEBER, 1985) (Holotypus?).

Rubus longisepalus P. J. Müller 1861 (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus marginum P. J. Müller 1859 (*). — Lectotypus? (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus minutiflorus P. J. Müller ex Wirtgen 1858. — Ohne Typus.

Das als Typus bezeichnete Exemplar gehört nicht zur Typus-Aufsammlung von Wirtgen. Syntypen gesehen in BONN, HAN, JE, L, LAU, REG.

Rubus morifolius P. J. Müller 1858. — Holotypus (LAU).

Rubus mucronatipetalus P. J. Müller 1861 (*). — Holotypus (LAU).

Rubus napophyllus P. J. Müller 1859 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus nemocharis P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Holotypus (LAU).

Rubus nemoralis P. J. Müller 1858. — Lectotypus (LAU) (WEBER, 1975), Isolectotypus (LAU).

Rubus nitidiformis Sudre 1906. — *R. nitidus* sensu P. J. Müller, *R. nitidoides* W. C. R. Watson. — Holotypus (LAU).

Rubus obcuneatus Lefèvre & P. J. Müller 1859 (*) — Holotypus (LAU).

Rubus oblongatus P. J. Müller 1859. — Ohne Typus (2).

Rubus obrosus P. J. Müller 1859 (*). — Holotypus (LAU).

Rubus obtruncatus P. J. Müller 1858 (*). — Ohne Typus (1).

Rubus oigocladus P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Ohne Typus (2).

Rubus orbiculatus P. J. Müller 1859. — Holotypus (LAU).

Rubus phyllostachys P. J. Müller 1858. — Lectotypus (LAU) (WEBER, 1979).

Rubus platyacanthus P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Holotypus (LAU) (NEWTON, 1976).

Das Exemplar ist von den Autoren nicht mit *R. platyacanthus,* sondern von Lefèvre als *"Rubus nitidus"* beschriftet worden. Es gibt jedoch zwei später gesammelte Belege aus demselben Fundgebiet und von derselben Art, die beide von Lefèvre als *Rubus platyacanthus* benannt sind: im Herbarium von G. Genevier CEG, leg. 7. 1869 und im Herbarium Lefèvre in P, leg. 6. 7. 1894. Wegen dieser Begleitumstände ist nicht zu bezweifeln, dass die zunächst für *R. nitidus* Weihe & Nees gehaltene Pflanze später in *R. platyacanthus* umbenannt wurde.

Rubus pulcher P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Ohne Typus (2).

Rubus purpureistylus P. J. Müller 1858. — Holotypus (LAU).

Rubus pycnostylus P. J. Müller 1861 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus retrodentatus P. J. Müller & Lefèvre 1859 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus rhombophyllus P. J. Müller & Lefèvre 1859 (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus rosulentus P. J. Müller 1859. — Lectotypus (LAU) (Beek ex MORET, 1993).

Rubus rotundifoliatus Sudre — *R. rotundifolius* P. J. Müller non Reinw. ex Miquel. — Holotypus (LAU).

Rubus rubiginosus P. J. Müller 1859 (*). — Holotypus (LAU).

Rubus sciophilus Lefèvre & P. J. Müller 1859 (*) — Ohne Typus (2).

Rubus serratifolius P. J. Müller & Lefèvre 1859 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus spinulicaulis P. J. Müller 1861 (*). — Lectotypus (LAU) (Winkel ex MORET, 1993).

Rubus spinulosus P. J. Müller 1858 (*). — Ohne Typus (2).

Rubus stenoacanthus Lefèvre & P. J. Müller 1859 (*) — Ohne Typus (1?, 2).

Rubus tereticaulis P. J. Müller 1858. — Holotypus (LAU, das Exemplar von 1857).

Rubus teretiusculus Kaltenbach 1845. — Neotypus (LAU) (Beek ex MORET, 1993).

Rubus truncifolius P. J. Müller & Lefèvre 1859. — Ohne Typus (1, 2).

Rubus valdebracteatus Sudre (*). — *R. nitidus* var. *valdebracteatus* Sudre. — Lectotypus (LAU) (Beek ex MORET, 1993).

Rubus vepretorum P. J. Müller 1859 (*). Holotypus (LAU).

LITERATUR

BEEK, A. v. d. (1974). *Die Brombeeren des geldrischen Distriktes innerhalb der Flora der Niederlande.* Diss. Utrecht. Tilburg.

EDEES, E. S. & A. NEWTON (1988). *Brambles of the British Isles.* London.

MONASTERIO-HUELIN, E. (1993). Rubi Discolores de la Peninsula Ibérica. *Candollea* 48: 61-82.

MORET, J.-L. (1993). Catalogue des types de ronces (Rubus) du Musée botanique cantonal vaudois (LAU). *Candollea* 48: 383-415.

NEWTON, A. (1976). Rubus platyacanthus Muell. & Lefèv. and its allies in Britain. *Watsonia* 11: 67.

WEBER, H. E. (1975). Neuere Ergebnisse zur Rubusflora in Schleswig-Holstein. *Kieler Notiz. Pflanzenkunde Schleswig-Holstein* 7: 69 + 88-94.

WEBER, H. E. (1978). Neue Rubus-Arten aus Westfalen. — Vorarbeiten zu einer kritischen Rubus-Flora Westfalens. *Abh. Landesmus. Naturkunde Münster Westf.* 40: 46-68.

WEBER, H. E. (1979). Zur Taxonomie und Verbreitung einiger meist verkannter Rubus-Arten in Mitteleuropa. *Abh. Naturwiss. Vereine Bremen* 39: 153-183.

WEBER, H. E. (1984). Zur Kenntnis des Rubus gracilis J. & C. Presl und nahestehender Sippen. *Feddes Repert.* 95: 601-620.

WEBER, H. E. (1985). *Rubi Westfalici. Die Brombeeren Westfalens und des Raumes Osnabrück (Rubus L., Subgenus Rubus).* Münster.

WEBER, H. E. (1986). Zur Nomenklatur und Verbreitung der von K. E. A. Weihe aufgestellten Taxa der Gattung Rubus L. (Rosaceae). *Bot. Jahrb. Syst.* 106: 289-335.

Adresse des Autors: Universität Osnabrück, Standort Vechta, Driverstrasse 22, D-49364 Vechta.